

Niederschrift über die 9. Sitzung des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten am Dienstag, dem 14.09.2021, ab 18:00 Uhr in der Kreisverwaltung in Burg, Bahnhofstraße 9, Haus 2, Raum 3.14

Anwesenheit der Mitglieder des Ausschusses für Umwelt, Landwirtschaft und Forsten

Fraktion DIE LINKE

Herr Wolfgang Bernicke

Fraktion SPD/FDP

Frau Dr. Mechthild Kaatz

CDU-Fraktion

Herr Frank-Michael Ruth

Herr Dr. Peter Sanftenberg

i.V. für Herrn Dr. von Wulffen

Fraktion Wählergemeinschaften Jerichower Land

Herr Sören Rawolle

Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Herr Dr. Christoph Kaatz

sachkundige Einwohner

Herr Guido Eisbein

Herr Holger Bär

Einwohnerfragestunde

Holger Stein

Kreisseniorenrat

Herr Lutz Baumgarten

Gäste

Herr Heie Erchinger, Gavia

von der Verwaltung

Herr Stefan Dreßler

Herr Thomas Barz

Frau Katrin Erdmann

Herr Stephan Rauhut

Frau Anke Plotzki

i.V. für Frau Hopf-Koßmann

es fehlen:

CDU-Fraktion

Herr Dr. Ulrich von Wulffen

entschuldigt - vertreten d. Dr. Sanftenberg

Fraktion AfD/Freie Wähler-Endert

Herr Thomas Starzynski

Sachkundiger Einwohner

Herr Bernd Wieland

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit
2. Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung
3. Einwohnerfragestunde
4. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2021
- öffentlicher Teil -
5. Information zur Abfallgebührensatzung
6. Information zum Haushalts- und Stellenplan 2022
7. Information zu Rückbaukosten von Windkraftanlagen
8. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
9. Anfragen und Anregungen
10. Schließen des öffentlichen Teils

Nichtöffentlicher Teil

11. Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2021
- nicht öffentlicher Teil -
12. Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen
13. Anfragen und Anregungen

Öffentlicher Teil

14. Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse
15. Schließen der Sitzung

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einberufung, der fehlenden Mitglieder und der Beschlussfähigkeit

Der Ausschussvorsitzende eröffnet um 18.00 Uhr die Sitzung und stellt die form- und fristgerechte Ladung fest. Ebenso wird bei Anwesenheit von 6 von 7 beschließenden Mitgliedern die Beschlussfähigkeit festgestellt.

TOP 2

Änderungsanträge zur Tagesordnung und Feststellung der Tagesordnung

Der **Vorsitzende** äußert die Bitte, in Vorbereitung der Sitzungen des Ausschusses, anstehende Themen an den Vorsitzenden weiterzuleiten, um mit dem Landrat bei der Abstimmung der Tagesordnung Einvernehmen herstellen zu können. Die Tagesordnung wird als gegeben festgestellt.

TOP 3

Einwohnerfragestunde

Herr Stein weist darauf hin, dass einige Niederschriften nicht im öffentlichen Teil des Bürgerinformationsportals ersichtlich sind. **Herr Barz** und **Herr Dreßler** nehmen die Hinweise zur Kenntnis und werden Rücksprache mit dem Kreistagsbüro halten.

Herr Stein berichtet über einen Artikel des Bauertages Sachsen von 2019 und bemängelt, dass er im Jerichower Land keine Blühstreifen sieht. **Herr Rawolle** erklärt dazu anhand seines Landwirtschaftsbetriebes, die Blühstreifen sind prozentual zu den bewirtschafteten Flächen anzulegen und müssen nicht unmittelbar an den Straßen liegen. **Herr Dreßler** ergänzt, dass der Straßenbaulastträger LSBB für das Mähen an den Rändern der Landes- und Bundesstraßen zuständig ist. Die Randstreifen müssen zur Erfüllung der Verkehrssicherungspflicht ordnungsgemäß gemäht werden. Eine Übersicht über vorhandene Blühstreifen liegt dem Landkreis nicht vor, da die Abstimmung zwischen den Landwirtschaftsbetrieben mit dem ALFF erfolgt.

TOP 4

Abstimmung über die Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2021 - öffentlicher Teil -

Der Vorsitzende stellt fest, dass gegen die Niederschrift keine Einwendungen nach der Geschäftsordnung vorliegen. Der Ausschuss **beschließt** die Niederschrift **einstimmig**.

Abstimmung:

Ja: 6

Nein: 0

Enthaltung: 0

TOP 5

Information zur Abfallgebührensatzung

Der Geschäftsführer der GAVIA GmbH **Herr Erchinger** stellt in einer PPP die Gebührenkalkulation 2022 – 2024 für den Landkreis Jerichower Land vor.

Das Gebührenaufkommen soll die Kosten der kommunalen Abfallwirtschaft decken, jedoch nicht überschreiten (Kostendeckungsgebot und Kostenüberschreitungsverbot). Im Bereich der Abfallmengen entwickeln sich die Stoffströme stabil. Die Mengen an Sperrabfall und PPK sind wegen größerer Trennung von Restabfall gestiegen.

Beim Grünabfall ist derzeit ein verstärktes Aufkommen zu beobachten. Im Prognosezeitraum ist mit Preisanpassungen zu rechnen (Ansatz + 3,5 % in 2023). Der Kostenaufwuchs bei Grünabfall begründet sich aufgrund höherer Transportkosten und Mengenzunahmen. Im Langzeitvergleich ist ggü. 2016 eine Kostenreduzierung zu verzeichnen.

Nach Aktualisierung der Nachkalkulation 2017 und Erstellung der vorläufigen Nachkalkulation 2019 – 2021 ergeben sich statt erwarteter Unterdeckung jetzt Überdeckungen, die aufzulösen sind. Die Gründe dafür sind sehr sparsame Verwaltungsausgaben, Zusatzerlöse PPK, Abschluss der Nachveranlagungen (verbesserte Planzahlen u.a. für Leerungsvolumen und Gewerbeanmeldungen). Für die folgende Kalkulationsperiode stellt Herr Erchinger eine Gebührensenkung in Aussicht. Es ist eine Konstanz in den Leerungsgebühren Restabfall und Bioabfall zu erwarten und eine Reduktion der Behältergrundgebühr von 4 % vertretbar.

Der **Ausschussvorsitzende** bedankt sich bei Herrn Erchinger für die Ausführungen und weist darauf hin, dass die anwesenden Bürger, sofern sie nicht berufene Einwohner sind, nicht die Möglichkeit haben, sich an der Diskussion zu beteiligen.

Herr Dr. Sanftenberg begrüßt die Einführung des Identsystems und möchte wissen, ob bei den Gebühreneinnahmen im Soll-Ist-Vergleich Differenzen aufgetreten sind.

Herrn Barz wird die erforderlichen Unterlagen aus dem Finanzbereich nachreichen, sie werden dem Protokoll beifügt. **Herr Erchinger** ergänzt, dass die Kalkulation auf Grundlage der periodengerechten Erfassung basiert.

Herr Dr. Kaatz äußert seine Bedenken, wenn es zu einer kostenpflichtigen Abgabe von Grünschnitt kommen sollte, dass die Bürger den Grünschnitt vermehrt illegal entsorgen.

Der Ausschussvorsitzende erläutert, dass die Thematik kostenpflichtiger Grünschnitt in den Fraktionen entschieden wird.

Frau Erdmann stellt eine PPP zur Kalkulation der Abfallgebühren und Anpassung Abfallgebühren-/Entsorgungssatzung vor.

1. Hintergrund Gebührenkalkulation
2. Überarbeitung Abfallentsorgungssatzung / Abfallgebührensatzung
3. Rückblick / Entwicklung im SG Abfallwirtschaft
4. Zeitschiene 2022

Das Ziel war, mit Einführung des Identsystems in 2017, u.a. eine Verringerung des Restabfallaufkommens durch Anreiz zur Abfalltrennung und Abfallvermeidung zu erreichen. Die Stoffströme haben sich aktuell stabil entwickelt. Es ist seit 2017 eine positive Gesamtentwicklung im Sachgebiet Abfallwirtschaft / Gebühreneinzug zu verzeichnen, gezeichnet durch die Bereinigung Datenbestand der Software, den Abbau von Bearbeitungsrückständen, die stetige Aktualisierung der Berechnungsgrundlagen sowie der rückläufigen Widersprüche.

Die Zeitschiene stellt **Frau Erdmann** wie folgt dar:

- UA 14.09.2021: Information & Ergebnisse der Vor-und Nachkalkulation
- UA 02.11.2021: Vorstellung der Änderungen zur Abfallgebührensatzung AGS (mit aktuellen Gebühren gem. Vorkalkulation) und Abfallentsorgungssatzung AES
- KA 10.11.2021: Vorstellung Beschlussfassung
- KT 01.12.2021: Beschlussfassung

Der **Ausschussvorsitzende** bedankt sich für die Ausführungen von Frau Erdmann.

Auf Nachfrage von **Herrn Rawolle**, wann die Unterlagen vorliegen werden, antwortet Frau Erdmann, dass die Ausschussmitglieder die Beschlussvorlagen mit der Einladung zur nächsten Kreistagssitzung erhalten. Die beiden PPP werden den UA-Mitgliedern bereitgestellt.

TOP 6

Information zum Haushalts- und Stellenplan 2022

Frau Erdmann stellt den Haushaltsplan 2022 vor und macht entsprechende Ausführungen zu Aufwendungen und Erträgen.

FB Umwelt			
Erträge			
	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd. Jahr/Vorjahr
Immissionsschutz	870.400	865.400	-5.000
Abfallbehörde	104.600	77.600	-27.000
Naturschutz und Landschaftspflege	45.800	173.500	127.700
Land- und Forstwirtschaft	6.700	5.100	-1.600
Bodenschutz	836.100	35.400	-800.700
Wasserbehörde	54.000	60.100	6.100
gesamt	1.917.600	1.217.100	-700.500
Aufwendungen			
	Ansatz 2021	Planjahr 2022	Vergleich lfd. Jahr/Vorjahr
Immissionsschutz	800.500	803.900	3.400
Abfallbehörde	108.200	74.700	-33.500
Naturschutz und Landschaftspflege	44.400	311.200	266.800
Land- und Forstwirtschaft	5.500	5.100	-400
Bodenschutz	42.100	23.100	-19.000
Wasserbehörde	100.500	95.000	-5.500
gesamt	1.101.200	1.313.000	211.800

In 2022 wird im Bereich Naturschutz- und Landschaftspflege, im Rahmen des Projekts Natura 2000, für die Aufstellung der Schutzschilder inklusive der Bauleistungen, eine Stelle mit 20 h / Woche für den Zeitraum von 13 Monaten gefördert. Diese Stelle wird mit Aufgaben zur Feststellung des Landschaftsschutzgebietes und des Landschaftsrahmenplans auf eine Stelle mit 40 h/Wo. aufgefüllt.

Herr **Dr. Kaatz** begrüßt das Projekt sehr und weist auf eine Vielzahl beschädigter Landschaftsschutzschilder im Jerichower Land hin. Er erkundigt sich, ob die defekten Schilder auch in diesem Zuge repariert und neu aufgestellt werden. Frau Erdmann teilt mit, dass dieses Projekt nur die Natura 2000 – Schilder betrifft, ggf. sind es gleiche Standorte und es kann eine Reparatur, Wechsel oder Austausch der Schilder erfolgen.

Im Ansatz 2021 Bodenschutz, ist die Fördermaßnahme Vehlitz enthalten, welche in diesem Jahr abgeschlossen wird.

Auf Nachfrage des **Vorsitzenden**, bezüglich der Aufwendungen im Bereich Naturschutz und Landschaftspflege, erläutert Frau Erdmann, dass die Beträge 2022 aus Planung und Festsetzung des Landschaftsschutzgebietes Magdeburgerforth und die 1. Stufe des Landschaftsrahmenplanes resultieren. **Herr Dreßler** ergänzt dazu, dass in den Erträgen und Aufwendungen die Personalkosten für die geförderte Stelle für das Projekt Natura 2000 einfließen.

TOP 7

Information zu Rückbaukosten von Windkraftanlagen

Herr Dreßler gibt einen kurzen Einblick in das Genehmigungsverfahren von Windkraftanlagen. Der Bau von Windkraftanlagen wird über das Bundes-Immissionsschutzgesetz genehmigt. In der BImSch - Genehmigung ist die Baugenehmigung enthalten. Zur Sicherstellung der Einhaltung der Rückbauverpflichtung hat der Bauherr eine Sicherheitsleistung zu hinterlegen. Es gab im letzten Ausschuss Bedenken, ob diese Sicherheitsleistungen ausreichend sind, um bei erforderlichem Rückbau der WEA die Kosten decken zu können.

Die zu hinterlegenden Sicherheitsleistungen betragen derzeit ca. 41 T€ pro Megawatt. Die Berechnungsgrundlagen der Sicherheitsleistungen sind lt. Herrn Dreßler in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich. Bisher musste im Land Sachsen-Anhalt kein Rückbau einer Windkraftanlage durch eine Behörde erfolgen. Die derzeitigen Anlagen haben eine Leistung von ca. 2 Megawatt. Die Sicherungsleistungen von 82 T€ sind aktuell als ausreichend anzusehen. Da die letzte Regelung aus dem Jahr 2005 ist, ist perspektivisch eine Erhöhung der Sicherheitsleistung, basierend auf einer jährlichen Inflationsrate sowie steigender Entsorgungskosten, an die Realität erforderlich. **Herr Dreßler** plant, diese Thematik mit in den Landkreistag zu nehmen.

Herr Rawolle bemerkt dazu, dass die neuen Windkraftanlagen größer werden und das Thema in Zukunft weiter zu betrachten ist.

Der Ausschussvorsitzende bedankt sich für die Ausführungen von Herrn Dreßler.

TOP 8

Bericht des Landrates über wichtige Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen

Es liegen keine Kreisangelegenheiten und Eilentscheidungen vor.

TOP 9

Anfragen und Anregungen

Herr Rawolle erkundigt sich zur Anfrage Pflegezustände der Bäume an der Landesgrenze. Der **Ausschussvorsitzende** hat nach Rücksprache mit Herrn Böhle vom Landesstraßenbaubetrieb, das Angebot erhalten, dass er in einer der nächsten Sitzungen dazu vortragen würde. Die Auffassung zum schlechten Zustande der Bäume, wird vom LSBB nicht geteilt.

Herrn Dreßler wird Herr Böhle zur nächsten Sitzung einladen.

Herr Bär berichtet von einer Bürgeranfrage, dass in Derben die alte Elbe von der Schleuse bis zum alten Anglerheim stark verunreinigt ist und es vermehrt zu Krebs- und Fischsterben gekommen ist. Ebenso bittet er den Hinweisen aufmerksamer Bürger nachzugehen, die Apfel-Allee von Stegelitz Richtung Tryppehna würde als illegale Mülldeponie genutzt.

Herr Dr. Kaatz erkundigt sich zur erfolgten Baumfällaktion in Biederitz. Zur Fällung waren 30 Bäume genehmigt, 60 Bäume wurden gefällt. **Lt. Herrn Dreßler** liegt ein Gutachten zum Pilzbefall der Bäume vor. Bei 30 Bäumen wurde der Befall vor der Fällung erkannt, bei den anderen Bäumen sind die Schäden beim Ausästen festgestellt worden und im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht mussten auch diese Bäume gefällt werden.

Im Ort Isterbies wurde von Bürgern angeprangert, dass Bäume radikal verschnitten wurden. Der **Ausschussvorsitzende** bestätigt diese Vorgehensweisen. Vielerorts erfolgt aus Kostengründen der Verschnitt der Bäume nicht durch Fachpersonal, sondern wird im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht durch eigenes Personal, z.B. Grünanlagenmitarbeiter oder Hausmeister durchgeführt. **Der Ausschussvorsitzende** bittet die Verwaltung, die Kommunen entsprechend darauf hinzuweisen.

Herr Dr. Kaatz bittet um eine Information zum Stand der Stelle des geplanten Klimamanagers. **Herr Dreßler** antwortet dazu wie folgt: Der Antrag auf Fördermittel ist beim Projektträger gestellt und der Antragseingang ist bestätigt. Planmäßig soll diese Stelle ab 01.02.2022 besetzt werden. Die Stellenausschreibungen sind in aktuell in Vorbereitung. **Herr Dr. Kaatz** erhofft sich mit dem Einsatz des Klimamanagers beispielsweise, dass ökonomische und ökologische Themen besser zusammen betrachtet werden, eine Erhöhung der Artenvielfalt und die Verbesserung des Mähmanagement. **Der Ausschussvorsitzende** bittet Herrn Dreßler, den Klimamanager im 1. Quartal 2022 zur gemeinsamen Abstimmung von Vorstellungen und Zielen, mit in den Umweltausschuss einzuladen.

Herr Bär spricht von einer illegalen Abfallentsorgung in Derben, im Bereich des Seedorfer Weges. Die Abfälle sollen möglicherweise aus einer Schmiede stammen. Den Standort wird Herr Bär im Nachgang mitteilen.

Herr Dreßler berichtet, dass die Sanierung der BImSchG-Anlage Vehlitz im Zeit- und Kostenplan liegt. Mit der Fertigstellung wird Ende Oktober 2021 gerechnet. Herr Dreßler stellt Frau Plotzki als Nachfolgerin von Frau Zehm vor. Frau Zehm ist in den wohlverdienten Ruhestand gegangen.

TOP 10

Schließen des öffentlichen Teils

Der Vorsitzende schließt den öffentlichen Teil der Sitzung um 19:54 Uhr.

Öffentlicher Teil

TOP 14

Wiederherstellung der Öffentlichkeit und Bekanntgabe der in der nicht öffentlichen Sitzung gefassten Beschlüsse

Der Vorsitzende stellt die Öffentlichkeit der Sitzung wieder her und gibt bekannt, dass im nicht öffentlichen Teil keine Beschlüsse gefasst wurden.

TOP 15

Schließen der Sitzung

Der Vorsitzende schließt die Sitzung um 19:58 Uhr.

Wolfgang Bernicke
Vorsitzende/r

Protokollführer/in